

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 43 (1927)

**Heft:** 14

**Rubrik:** Verschiedenes

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 06.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Balata-Riemen  
Leder-Riemen  
Teohn.-Leder



Gegründet 1866  
Teleph. S. 57.63  
Telegr.: Ledergut

fahren entspricht im wesentlichen der bei der Auslage von Überbauungs- und Bauleinenplänen eingehaltenen Praxis.  
(Fortsetzung folgt.)

## Volkswirtschaft.

**Eidgenössische Gewerbegezeggebung.** Zurzeit sind auf dem Gebiet der eidgenössischen Gewerbegezeggebung Vorarbeiten im Gange, die für Handwerk und Gewerbe von größter Bedeutung sind. So wurde von Dr. Germann vom eidgenössischen Arbeitsamt ein Vorentwurf für ein Bundesgesetz über den Meisterabschluß ausgearbeitet, der die Richtlinien enthält für die Ausbildung der Handwerksmeister und den Schutz des Meistertitels. Bereits wurde der Vorentwurf einigen Gewerbführern unterbreitet. Zwar konnten im Schoze dieses Komitees noch keine endgültigen Entscheide gefällt werden, und die Angelegenheit bedarf noch weiterer gründlicher Prüfung. Während gewisse Berufsverbände heute schon ohne weiteres in der Lage sind, Meisterprüfungen durchzuführen und infolgedessen auch einen Schutz für den Meistertitel zu verlangen, sind andere Berufsgruppen, darunter beispielsweise der Baumeisterverband, weniger günstig gestellt.

In Vorbereitung begriffen ist ferner ein Gesetzesentwurf über das Wettbewerbswesen; doch wird die Vorlage noch einige Zeit auf sich warten lassen. Gedacht ist dabei eine Regelung des Wettbewerbes, wie sie von einigen Kantonen bereits in ihren Gewerbegezegen geordnet ist.

Bald einmal reif zur Ueberweisung an das Parlament ist der Entwurf zu einem Bundesgesetz über die gewerbliche Ausbildung, das einheitliche Richtlinien schaffen soll über die Berufslehre in Handwerk und Gewerbe. Dagegen sind die leitenden Kreise von Handwerk und Gewerbe und mit ihnen die Bundesbehörden der Ansicht, daß sich die Gezeggebung des Bundes nicht mehr auf weitere Gebiete dieser Wirtschaftsgruppe ausdehnen sollte; namentlich sollte die Gezeggebung über den Handel und das Kleingewerbe den Kantonen überlassen werden. („Basler Nachr.“)

## Verbandswesen.

**Schweizer. Drechslermeisterverband.** Die 23. Delegiertenversammlung der schweizerischen Drechslermeister fand am 25. Juni im Hotel Kreuz in Brienz statt. Wie nahe ist doch das Drechslergewerbe, welches im Mittelalter von Fürstenfamilien als Kunstgewerbe ausgeübt wurde, das heute noch prächtige Kunstgebilde schafft, mit dem Schnitzler-Kunstgewerbe verwandt, und deshalb versäumte man es nicht, der weltbekannten Schnitzlerschule in Brienz einen Besuch abzustatten. Am Sonntag fand von 8 bis 12 Uhr im Sekundarschulhaus in Interlaken die 24. Generalversammlung des Schweizer. Drechslermeisterverbandes statt. Präsident Robert Gruber (Zürich) entbot den Willkomm. Nach Genehmigung des Protokolls folgte der Jahresbericht des Centralpräsidenten. Die Schweiz zählt circa 250 Drechslermeister. Davon sind circa 120 in den Sektionen organisiert. Man gibt sich große Mühe, das Drechslerhandwerk wieder zum Kunstgewerbe zu er-

heben, individuelle Qualitätsarbeit zu leisten und die Nichtorganisierten für die geschlossene Organisation zu gewinnen. Die Sicherstellung einer finanziellen Unterlage zwinge den Drechslermeister sich zu spezialisierten, Massen- und Haushaltsgartikel mancher Art, die keine großen Kunstdprodukte darstellen, zu fabrizieren, die Industrie zu verankern. Doch soll das Kunstmässige, die individuelle Qualitätsarbeit, das erfreibenswerte Ziel bleiben. Aktuar Leo Rutschhauser referierte über die Meisterprüfungen. Bereits wurden 13 Meister diplomierte. Im vergangenen Jahre erhielten drei das Meisterdiplom. — Auf Wiedersehen nächstes Jahr in St. Gallen zur Jubiläumsfeier des 25jährigen Bestehens des Verbandes.

**Delegiertenversammlung des Schweizer. Schmiede- und Wagnermeisterverbandes** am 3. Juli in Glarus. Die Delegiertenversammlung, die am Sonntag unter dem Vorsitz von Centralpräsident Girsberger in Glarus tagte, befasste sich u. a. mit Fragen des Tarif- und Lehrlingswesens. Es wurde gerügt, daß immer noch viel zu viele Lehrlinge, und solche, die sich für den Beruf nicht eignen, ausgebildet werden, und eine Sanierung in dieser Hinsicht dringend empfohlen. Auch im Kalkulationswesen sollte weiterhin nach Besserung gestrebt und die verschiedenen durch das Verbandssekretariat erarbeiteten Hilfsmittel sollten rege benutzt werden. Neu in den Centralvorstand wurde gewählt Schmiedemeister Wenger in Madretsch, und als nächster Versammlungs-ort wurde Norden in Aussicht genommen.

## Ausstellungswesen.

**Landesausstellung im Vorarlberg.** (Korr.) Vorarlberg rüstet sich zu einer Veranstaltung großen Stils: zu einer „Vorarlberger Industrie- und Gewerbeausstellung“, die in Feldkirch, der Perle Vorarlbergs, in der Zeit vom 1. bis 31. August d. J. abgehalten wird. Die letzte Landesausstellung liegt 40 Jahre zurück. Da ist es wahrlich an der Zeit, daß Vorarlberg wiederum auf den Plan tritt und zeigt, was regsame Gewerbeleid zu bieten vermag. Daß die Ausstellung dem Lande alle Ehre machen wird, dafür bürgt die Großzügigkeit der Veranstaltung. Über 400 Aussteller, darunter Firmen von Namen, liefern ihre Erzeugnisse, die in 12 Hallen mit einem Gesamtbereich von rund 4000 m<sup>2</sup> untergebracht werden. Die vielen Fremden, die alljährlich in unser Land strömen, um die Schönheit der Natur, des Hochgebirges und der fruchtbaren Täler mit ihren einladenden Sommerfrischen zu besuchen, finden durch die Ausstellung doppelten Anlaß vor, nach Vorarlberg zu kommen. Unser Land will allen, die von Nah und Fern zu der Ausstellung herbeiströmen, zeigen, daß wir volkswirtschaftlich auf der Höhe sind und daß die Schäden, die der Krieg unserer Wirtschaft geschlagen, längst glücklich ausgebessert und überwunden sind.

## Verschiedenes.

**Wohnungswesen und Wohnungsreform.** Der Schweizer. Verband für Wohnungswesen und

Wohnungsreform erlässt eine Umfrage über die in der Schweiz heute bestehenden und eventuell bereits wieder aufgelösten Baugenossenschaften behufs Beschaffung des ersten Materials für eine Statistik über die baugenossenschaftliche Tätigkeit in der Schweiz. Anlässlich einer im Oktober im Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich stattfindenden Ausstellung "Das Kleinhäus" veranstaltet die Zürcher Sektion Vorträge über "Küche und Bad" und über "Wohn- und Schlafzimmer"; ferner plant sie die Veranstaltung eines Kurses für Genossenschaftsfunktionäre im nächsten Frühjahr über baugenossenschaftliche Arbeit.

**Städtische Wohnkolonie Frauenthal in Zürich.** Für die im Bau begriffenen 83 Wohnungen in der städtischen Wohnkolonie Frauenthal in Zürich haben sich 200 Bewerber gemeldet. Berücksichtigt werden in erster Linie die Familien mit der größten Zahl kleiner Kinder und dem geringsten Einkommen, an Ausländer wird nicht vermietet. — Die Wohnungen sollen womöglich auf 1. Oktober bezugsbereit sein.

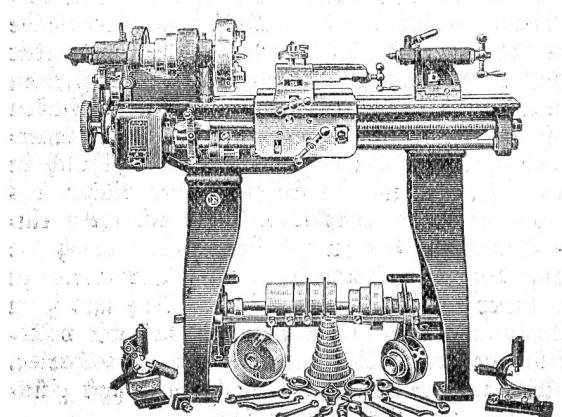
**Interkantonale Verwahrungsanstalt.** (Korr.) Der Bau einer interkantonalen Verwahrungsanstalt auf der Linthebene, unterhalb dem Gießen, im Territorium der Gemeinde Benken, dürfte nach den neuesten Meldungen gesichert sein. Die Kosten dieser Anstalt würden vorläufig 1,250,000 Fr. betragen.

**Auszeichnung.** (Eingef.) In der Gruppe Elektrische Großküchenapparate der Fachausstellung für das Schweizer Gastgewerbe erhält die Firma Bachmann & Kleiner, Attengesellschaft, Dierikon, für ihre Ausstellungen im Stand Nr. 260 und in der Wirtschaftslücke (Apparate im Betrieb) folgende Auszeichnungen: Goldene Medaille und Großer Ehrenpreis für die kollektive Beteiligung an der Wirtschaftslücke.

## Literatur.

Der Weltbewerb für das neue Bündnerbundgebäude, der gegenwärtig in der Architektenchaft und dem künstlerisch interessierten Publikum Europas aufs lebhafte diskutiert wird, findet im neuesten Heft der Zeit-

## WERKZEUG-MASCHINEN



4275

**W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich**  
**Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7**

schrift "Das Werk" (Verlag Gebr. Frez A.-G., Zürich) eine eingehende Darstellung. Der Genfer Stadtbaumeister Camille Martin, einer der berufsmässigen Kenner der Materie, bespricht das vorläufige Resultat und präsentiert den Lesern das außerordentlich interessante, geistvolle Projekt des bekannten Schweizer Architekten Le Corbusier, dessen Name heute im Mittelpunkt der architektonischen Diskussionen steht. Aus dem weiteren Inhalt des reich illustrierten Heftes notieren wir mehrere Aufsätze über die Beteiligung der Schweiz an den internationalen Ausstellungen des Auslandes, Kunstdokumente aus Paris und eine Zusammenstellung von Dokumenten moderner italienischer Malerei und Baukunst. Aus dem Gebiet der neueren Zürcher Architektur wird ein einfaches, schönes Wohnhaus des Architekten Walter Bodmer vorgeführt.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inserententeil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zustellung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgebracht werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

313. Wer liefert Terrazzobrunnen, weiß oder gelblich, Ulmer Nr. 0; Magnesit, weiß oder gelb, fein gemahlen, 90—95% Gehalt? Offerten mit Preisen unter Chiffre 313 an die Exped.

314. Wer erstellt moderne Holztrockenanlagen? Offerten mit näheren Angaben unter Chiffre 314 an die Exped.

315. Wer liefert Bimssteine in Wagenladung? Offerten unter Chiffre 315 an die Exped.

316. Wer liefert Farben, wie Oxydweiss, Oxydschwarz, Nebenschwarz, Refordweiss oder Lithopon, Marke "Grüniegel", Manganschwarz, Pariserblau, Ultramarinblau, Zementrot, grün, gelb, violett, event. noch andere, aber lichtbeständige Farben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 316 an die Exped.

317. Wer hätte einen gebrauchten, aber gut erhaltenen Leimofen mit Warmwasserheizung, Größe 2000×700 abzugeben? Wer liefert gebrauchte Heißkörper und Röhren für Warmwasser? Offerten unter Chiffre 317 an die Exped.

318. Wer hätte 1 Schalenkuppelung, 110 mm starkes Modell, abzugeben? Offerten an J. Böhart, Mech., Wolhusen.

319. Wer liefert regendichte Weitermäntel (nicht Gummi-mäntel) für Holzärzte? Offerten unter Chiffre 319 an die Exped.

320. Wer kennt ein wirksames Rostschuhmittel zum Anstrich von Rollwagen und Schienen in einer Dämpfanlage? Das Eisen wird durch die Gerbstäube der Bachen stark angegrissen. Friedr. Wyss & Söhne, Säge- und Hobelwerk, Kappel (Olten).

321. Wer hat neue oder gebrauchte, doppelte Schmirgelschleifmaschine, mit oder ohne Scheibe, bis 450 mm Durchmesser, abzugeben? Offerten an die mech. Werkstätte A.-G., Biel/Bienne.

322. Wer hätte neu oder gebraucht abzugeben 1 Elevator mit ca. 5 m Förderhöhe, mittlere Größe, bis 50 m<sup>3</sup> Tagesleistung, für Kiesgrube, event. mit elektr. Motor, 250 Volt? Preisofferten an Postfach 17458 Eschenbach (St. Gallen).

323. Welche Firma liefert Granit-Marksteine? Offerten per Stück, waggonweise (franz. Station Aeschi, Emmentalsbahn) an Ad. Lehner, mech. Zimmerei, Rüdtligen (Bern).

### Antworten.

Auf Frage 301. Rohöl-Motoren liefert in verschiedenen Größen: U. Ammann, Maschinenfabrik A.-G., Langenthal.

Auf Frage 302. Stumpenwidelmaschinen liefert das chem.-techn. Bureau Basel, Güterstraße 219.

Auf Frage 306. Die A.-G. Olma in Olten liefert Werkzeuge zur Dübelfabrikation.

Auf Frage 312. Magnesit aller Provenienzen, Kalialaum, techn. und reines Basellinöl und Talcum liefert das chem.-techn. Bureau Basel, Güterstraße 219.

## Submissions-Anzeiger.

**Chemins de fer fédéraux, 1<sup>er</sup> arrondissement.**  
Construction d'un bâtiment aux voyageurs de Fribourg. Charpente, couverture, ferblanterie, installations sanitaires et monte-charges. Plans, etc. au bureau de Broillet et Genoud, architectes, 91, Boulevard de Pérolles à Fribourg de 9 h. 30 à midi. Offres portant la suscription « Bâti-